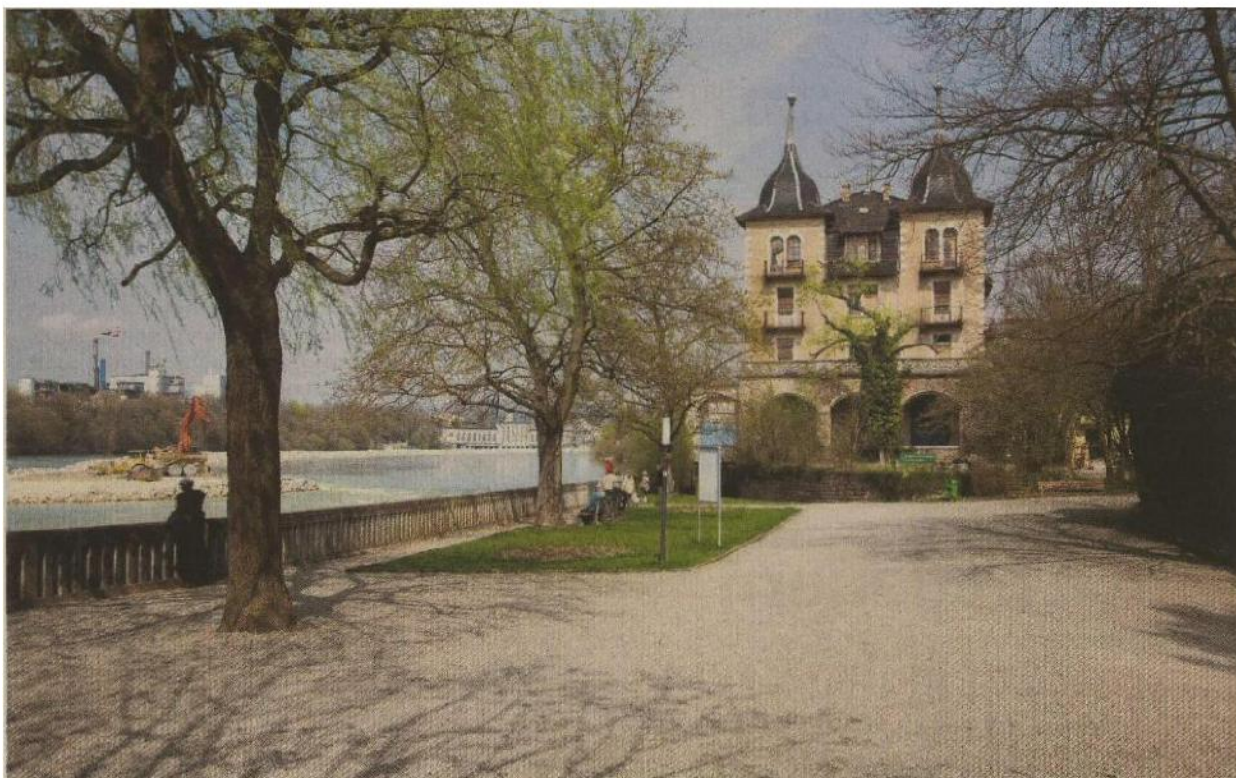


# Baufällige Schönheit wird zur Zahnklinik

**Rheinfelden.** Nach vier Jahrzehnten

Dornröschenschlaf wird das Hôtel des Salines umgebaut



**Gerettet.** Der Westtrakt des Badekur-Gesamtkomplexes, das Hôtel des Salines, soll sanft renoviert werden. Foto Christoph Stulz

FRANZISKA LAUR

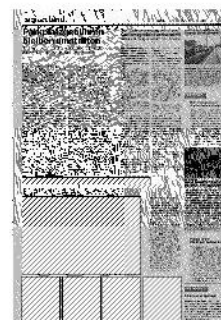
**Ein Investor plant, das Hôtel des Salines zu kaufen und darin eine Zahnklinik einzurichten. Das Investitionsvolumen beträgt 19 Millionen Franken. Gegen das Baugesuch sind keine Einsprachen eingegangen.**

Das Hôtel des Salines ist eine architektonische Schönheit direkt am Rhein. Vier Jahrzehnte lang schlummerte das Gebäude unbewohnt vor sich hin und zerfiel zunehmend – dieser Entwicklung will ein Investor ein Ende setzen.

Jürg Eichenberger heisst der Mann, der das langersehnte Projekt anpacken will. Der Verwaltungsratspräsident der Camlog-Gruppe (orale Implantologie und restaurative Zahnheilkunde) will

im ehemaligen Luxushotel eine neue Klinik für Kiefer- und plastische Chirurgie einrichten. Das Investitionsvolumen beträgt rund 19 Millionen Franken.

Das historische Gebäude im weitläufigen Kurzentrum-Park steht unter Denkmalschutz. «Wir arbeiten eng mit dem Denkmalpfleger zusammen», bestätigt Peter Kaufmann von Itten & Brechbühl AG, Basel. Das renommierte Architekturunternehmen hat Erfahrung mit der sanften Renovierung von historischen Hotels. Es hat schon den Umbau des Dolder Grand in Zürich ausgeführt. Allerdings wirkt das Hôtel des Salines sehr baufällig. «Es gibt ein Ingenieurgutachten. Die Struktur ist in Ordnung», sagt Kaufmann. Einzelne



Argus Ref 35855044

Deckenelemente müsse man eventuell abstützen. Angestrebt werde aber ein sanfter Umgang mit der Struktur.

**KEINE EINSPRACHEN.** Bis zum 7. Juli lag das Baugesuch auf der Bauverwaltung Rheinfelden auf, Einsprachen sind keine eingegangen. Das wundert Thomas Kirchhofer, Chef des Rheinfelder Gesundheitszentrums Kurzentrum, nicht. «Es ist die Optimallösung», sagt er. Dies gelte für das Gebäude selbst, für die Bauherrschaft wie auch für das Kurzentrum. Man habe sich während der langen Suche nach Lösungen für das historische Gebäude auch den Einbau von Wohnungen überlegt. Doch damit hätte die Gebäudestruktur nicht so ideal aufgenommen und geschont werden können wie mit dem neuen Projekt.

Auf die Frage nach dem Verkaufspreis sagt er nur so viel: «Der Kaufpreis stand für uns nicht im Vordergrund, sondern die Möglichkeiten zur Zusammenarbeit.» So sei es ideal, dass ein neuer Bereich im medizinischen Sektor angeboten werden könne.

Kirchhofer ist überzeugt, dass damit Rheinfelden als medizinischer Standort aufgewertet wird. Tatsächlich ist auch der wirtschaftliche Faktor nicht zu unterschätzen. Kirchhofer schätzt, dass gegen 50 neue Arbeitsplätze hinzukommen könnten. Der Investor dürfe noch in diesem Jahr mit der Renovation beginnen.

## Hotel-Geschichte

**FRÜHER ATTRAKTION.** Das Hôtel des Salines mit seiner Doppelturmfassade steht laut Kathrin Schöb Rohner, Konservatorin des Fricktaler Museums, in der Schweizer Hotelarchitektur beispiellos da. Sie lobt in den Rheinfelder Neujahrsblättern 2008 auch seine technischen Errungenschaften: Schon 1897 waren alle Räumlichkeiten des Rheinfelder Hotels elektrisch beleuchtet. 1908 liess der Besitzer der Anlage, Josef Viktor Dietrich, Badezimmer an die Schlafräume anbauen, die direkt mit Sole beliefert wurden: für die damalige Zeit eine Attraktion in der Schweizer Hotellandschaft. 1963 wurde dieser Westtrakt der Rheinfelder Bäder- und Hotelanlagen aber geschlossen. Zehn Jahre später wurde das Sole-schwimmbad, 1978 das Parkhotel wieder eröffnet. Jetzt soll das Hôtel des Salines dem Zahn der Zeit entrissen werden. fff